

Der Vietnam-Krieg im Spiegel der Zahlen : vorläufige Bilanz nach der Waffenruhe

Autor(en): **P.G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **48 (1973)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-704645>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Vietnam-Krieg im Spiegel der Zahlen — vorläufige Bilanz nach der Waffenruhe

Nach 1945 waren zwei grosse Kriege in Vietnam. Der erste Krieg richtete sich gegen die Franzosen und endete mit dem Auszug der einstigen Kolonialmacht aus Indochina. Der zweite Krieg brach am 1. Januar 1961 zwischen den beiden Teilstaaten Vietnams aus und wird wahrscheinlich als eine der teuersten bewaffneten Auseinandersetzungen in die Geschichte der Kriege eingehen.

Menschenverluste

(Gerechnet vom 1. Januar 1961 bis Januar 1973)

- USA: 56 209 Gefallene und 303 475 Verwundete.
- Reguläre Truppen Südvietnams: 180 676 Gefallene und 417 167 Verwundete.
- Andere verbündete Truppen: 5221 Gefallene.
- Nordvietnamesische reguläre Truppen und südvietnamesische Partisanen bzw. Mitglieder der «Befreiungsfront»: 930 000 Gefallene.
- Zusammen: rund 1 172 100 gefallene Soldaten.

Verluste der Zivilbevölkerung

- Südvietnam: 425 000 Tote und etwa zwei Millionen Verwundete.
- Nordvietnam: Die genauen Zahlen fehlen. Man nimmt jedoch an, dass durch die Luftangriffe der US-Truppen etwa 70 000 Nordvietnamesen getötet worden sind.

Materielle Verluste

- USA: Die amerikanische Luftwaffe verlor nach Washingtoner Angaben 3607 Flugzeuge, davon mindestens 100 in Laos. An Helikoptern betrug der Verlust 5134 Maschinen. Nach nordvietnamesischen Angaben hat die US-Luftwaffe bis und mit dem 22. Oktober 1972 4011 Flugzeuge verloren. In dieser Zahl sind nur jene Maschinen enthalten, die man über dem Territorium Nordvietnams abgeschossen hat.
- Nordvietnam: 190 MiG abgeschossen. (Angaben der US-Luftwaffe. Beziehen sich auf die Zeit bis Juni 1972.) Dazu noch: 500 bis 800 Panzer vernichtet.
- Seit Februar 1965 wurden auf Vietnam, Laos und Kambodscha etwa 7,7 Millionen Tonnen Bomben und Raketen abgeworfen bzw. abgefeuert. Dazu kommen noch 64 Millionen Liter Chemikalien, mit denen man in Südvietnam Wälder in der Flächen-grösse von zwei Millionen Hektar «entlaubt» bzw. vernichtet hat.

Allgemeine Angaben über die Stärke der Kriegsgegner

Südvietnam

- Regierungstruppen: 524 000 Mann. Davon gehören 430 000 zum Heer, 41 000 zur Luftwaffe (900 Maschinen) und 53 000 zur Kriegsmarine (1500 Schiffe in verschiedenen Grössen).
- Territoriale und nationale Kräfte: 542 000 Mann.
- Miliz- und Selbstverteidigungseinheiten: 1 250 000 Mann.
- Polizei, mit Helikoptern und Panzern ausgerüstet: 35 000 Mann.

US-Truppen in Südvietnam

- Heer: 37 000 Mann; Luftwaffe: 20 000 Mann (113 Flugzeuge); Kriegsmarine und Küstenwache: 1500 Mann.
- Dazu noch die 7. Flotte (35 000 Mann, 4 Flugzeugträger, 15 Zerstörer, 3 Kreuzer). In Thailand befinden sich 32 000 US-Soldaten mit insgesamt 277 Flugzeugen verschiedenen Typs, auf der Insel Guam weitere 86 US-Bomber des Typs B-52 (Stand: 1. November 1972).

Südkoreaner

- Zwei Divisionen, insgesamt 38 000 Mann, deren Abzug bis zum Ende des vergangenen Jahres zu erfolgen hatte.

Australier

- 256 Militärberater.

Aus Thailand und Neuseeland sowie von den Philippinen befinden sich keine Militärkontingente mehr in Südvietnam.

Nordvietnam

- Reguläre Truppen: Heer: 500 000 Mann; Kriegsmarine: 3250 Mann; Luftwaffe: 1000 Mann. Die Luftwaffe verfügt über 60 MiG-21, 30 MiG-19 und 130 MiG-17.
- Miliz: 1 500 000 Mann.
- Partisanen in Südvietnam als Truppen der «Befreiungsfront»: 100 000 bis 160 000 Mann.

Über die Militärberater aus kommunistischen Staaten Osteuropas oder Asiens (Rotchina) existieren keine Zahlen.

Kriegsgefangene

- Bis Mitte Oktober 1972 wurden in Nordvietnam 539 US-Kriegsgefangene registriert. Weitere 1143 US-Soldaten galten als vermisst. Südvietnamesische Regierungssoldaten werden etwa 1000 in Nordvietnam gefangengehalten.
- Die in Südvietnam befindlichen Gefangenen werden mit mehr als 36 000 angegeben. Davon gehören 8600 der nordvietnamesischen Armee an.

Militärbudgets

- Südvietnam gibt sein Militärbudget für das Jahr 1972 mit 2,17 Milliarden Franken an. Das Militärbudget Nordvietnams beträgt offiziell 2,4 Milliarden Franken.
- Die USA gewährten Südvietnam im Jahr 1972 für 65 Milliarden Franken Militärhilfe (Gesamtkosten 1965—1973: etwa 400 Milliarden Franken). Die Sowjetunion stellte Nordvietnam — nach jugoslawischen Angaben — im Jahr (umgerechnet) rund 10 Milliarden Franken Militärhilfe zur Verfügung. Die Kriegslieferungen der Chinesen und der osteuropäischen Volksdemokratien sind in diesen Angaben nicht enthalten. P. G.

Bilder: Dukas